

GESCHICHTE

Das Pangani Lutheran Children's Centre (PLCC) wurde von Frauen der Kenya Evangelical Lutheran Church (KELC) 1994 ins Leben gerufen. Kinder, die im Umfeld der Mathare Lutheran Church in Eastleigh bettelten, erhielten Tee und Brot. Schnell war klar, dass weitergehende Unterstützung nötig war.

1993 rief Kenias Regierung Organisationen auf, sich der zu dieser Zeit etwa 30.000 Straßenkinder Nairobis anzunehmen. Die Frauenabteilung der KELC entschied sich, eine Einrichtung für Mädchen aufzubauen. 1997 erhielt das PLCC die staatliche Anerkennung als Zentrum für Straßenkinder.



Beim außerschulischen Unterricht im Aufnahmejahr

„Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ Matthäus 25, 40a

Diese eindeutige Solidaritätsbekundung Jesu zugunsten der Benachteiligten und Bedürftigen motiviert uns in unserer Arbeit.

Immer wieder erleben wir, dass unsere Mädchen selbst einen klaren Blick für das Elend eines anderen Menschen haben und sagen: „Ninamhurumia.“ (Sie tut mir Leid.). Das begründet die Hoffnung, dass sie weiterzugeben bereit sind, was sie im PLCC an Zuwendung erfahren.

WEM WIR HELFEN

Das PLCC nimmt Mädchen auf, die in den Straßen Nairobis betteln. Bei Aufnahme sind die Mädchen mindestens fünf und höchstens zwölf Jahre alt. Sie besuchen weder eine Schule noch eine sonstige Bildungseinrichtung.

Die meisten von ihnen haben ein Zuhause in den Slums Mathare Valley, Kariobangi, Korogochi oder Kayole. In ihrem Lebensumfeld sind sexuelle Übergriffe, Drogenmissbrauch, Prostitution und Kriminalität allgegenwärtig. Schutzlose Mädchen haben dem aus eigener Kraft nichts entgegen zu setzen. Die Anzahl der AIDS-Waisen im PLCC wächst. Obdach, Kleidung, Nahrung und ärztliche Versorgung sind jedoch auch da nicht ausreichend gewährleistet, wo die Kinder noch Familie haben. Wen wundert es, wenn die mit dem Schulbesuch verbundenen Kosten nicht aufgebracht werden können.



Mütter beim Kurs zum Thema „Kleinhandel“

Da die Lage der Mädchen nur wirksam verändert werden kann, wenn sich die Familiensituation verbessert, wendet sich das PLCC auch an die Erziehungsberechtigten der Mädchen.

WAS WIR TUN

- » Rehabilitation durch informellen Unterricht im Center, medizinische Versorgung, Erziehung und Aufbau einer stabilen Beziehung zu MitarbeiterInnen und Mädchen des PLCC im ersten Jahr nach der Aufnahme
- » Eingliedern in Kindergärten, Primar- und Sekundarschulen, berufliche Bildungsstätten, Universität
- » Übernahme sämtlicher Schulkosten (Uniform, Unterrichtsmaterial, Pult, Essen, Transportkosten, Schulgebühren)
- » Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung im Center
- » Intensiver Austausch mit Schule und Erziehungsberechtigten
- » Schutz/Unterbringung für besonders gefährdete Mädchen
- » Frühstück und Mittagessen im Center
- » Psychologische Begleitung
- » Medizinische Vorsorge und Behandlung
- » Aufklärung über HIV/AIDS
- » Andachten, Bibel lesen, singen und beten
- » Einüben der Fertigkeiten des täglichen Lebens wie Körperhygiene, Waschen, Putzen, Kochen, Handarbeiten
- » Elternseminare zu HIV/AIDS, Hygiene, Kindererziehung, Kleinhandel
- » Kredite für Geschäftsgründungen

WAS WIR ERREICHEN WOLLEN

- » Selbständige und verantwortungsbewusste Bürgerinnen Kenias
- » Integration in eine geregelte Schullaufbahn
- » Bildungsabschluss auf höchstmöglicher Ebene
- » Körperliche und seelische Gesundheit
- » Gottvertrauen stärken
- » Bildungsniveau der Erziehungsberechtigten erhöhen
- » Verbesserung des Familieneinkommens
- » Bewusstseinsbildung in der nationalen und internationalen Öffentlichkeit für die Probleme der Straßenkinder